

# N i e d e r s c h r i f t

## Sitzung des Naturschutzbeirates

18. April

2024

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 06.02.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Besprechungsraum Campus, Maria-Theresia-Allee 38, 52064 Aachen

---

Anwesende:

Herr Dr. Uwe Laurien  
Herr Prof. Dr. Hermann Wagner  
Herr Herbert Brandt  
Herr Georg Bündgens  
Frau Monika Nelißen  
Herr Dr. Ralf Güttes  
Herr Hans-Leo Herpertz  
Frau Elisabeth Jung  
Herr Dr. Uwe Koch  
Herr Ulrich Schwenk  
Herr Peter Slevogt  
Frau Columbine Stuhlmann  
Herr Charles Russel

von der Verwaltung:

Herr Klaus Meiners, Fachbereichsleiter  
Herr Gero Röthke, stellvertr. Abteilungsleiter uNB  
Frau Manuela Dammers, FB 36/401  
Frau Petra Thiem, FB 36/401  
Herr Dr. Ralf Theisen, FB 36/401

weitere Anwesende:

Birgit Rosenberg, Mitglied des Vorstandes des ALRV

als Schriftführerin:

Frau Andrea Milobara

## **Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Naturschutzbeirates vom 28.11.2023  
(öffentlicher Teil)  
Vorlage: FB 36/0357/WP18**
  
- 3 **Bericht des Vorsitzenden über Beteiligungsfälle**
  
- 4 **Mitteilungen der Verwaltung**
  
- 5 **Verschiedenes**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Dr. Laurien begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht eingegangen ist.

Für den verstorbenen Joachim Dautzenberg, bisheriges Mitglied im Naturschutzbeirat als Vertreter der LNU, wird an dieser Stelle eine Schweigeminute eingelegt.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Naturschutzbeirates vom 28.11.2023 (öffentlicher Teil)**

**Vorlage: FB 36/0357/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Naturschutzbeirat genehmigt die Niederschrift der Sitzung des Naturschutzbeirates vom 28.11.2023 (öffentlicher Teil).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei einer Enthaltung

**zu 3 Bericht des Vorsitzenden über Beteiligungsfälle**

Herr Dr. Laurien teilt mit, dass es zwischen den Sitzungen keinen Beteiligungsfall gegeben habe.

**zu 4 Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Dammers nimmt Bezug auf das Wanderwegekonzept für den Bezirk Kornelimünster/Walheim, welches in mehreren Sitzungen des Naturschutzbeirates behandelt worden ist. Hier sei die Verwaltung durch einen Beschluss der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim u.a. beauftragt worden, verschiedene Wanderwegemöglichkeiten im Münsterwald zu prüfen. Im Rahmen dessen habe der Naturschutzbeirat in seiner Sitzung am 15.08.2023 der durch die untere Naturschutzbehörde beabsichtigten Befreiung für einen geplanten Verbindungsweg Münsterwald West – Raereener Wald, nicht widersprochen. Frau Dammers teilt mit, dass dieser Wegeabschnitt durch die Verwaltung aus naturschutzfachlicher Sicht nochmals überprüft worden sei und man zu dem Ergebnis gelangt sei, die Befreiung nicht auszusprechen, da sich doch mehr Eingriffe in Natur und Landschaft ergeben würden als vorher absehbar gewesen seien.

**zu 5 Verschiedenes**

1. Herr Schwenk erinnert die Verwaltung daran, die Präsentation hinsichtlich der Handhabung des Landschaftsplans aus der Sondersitzung des Naturschutzbeirates am 16.02.2024 per E-Mail zu übersenden. Die Verwaltung sagt zu, dies schnellstmöglich zu erledigen.
  
2. Herr Prof. Dr. Wagner erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. Sieben Quellen. Herr Meiners führt aus, dass es seitens der Stadt Aachen im Hinblick auf Sieben Quellen zwei Zielsetzungen gebe:
  - I. Rückbau des Zaunes: Dies sei erfolgt.
  - II. Eigentumsübergang des Gebietes auf die Stadt Aachen  
Hierzu führt Herr Meiners aus, dass das Land offensichtlich jetzt landeseigene Naturschutzflächen selber entwickeln und betreuen möchte. Die Gründe dafür seien schwer nachvollziehbar. Die Pflege und Unterhaltung der Fläche liege schon seit Jahren bei der Stadt. Es habe sich herausgestellt, dass sich die Grundstücksübertragung

schwieriger gestalten als gedacht. Er teilt mit, dass er derzeit keinen Fortschritt im Weitergang des Verfahrens sehe.

3. Herr Prof. Dr. Wagner macht auf ein Mitmachprojekt des NABU hinsichtlich Lichtverschmutzung aufmerksam, welches im Januar gestartet sei. Es sei dazu ein Fragebogen entwickelt worden, welcher auf die Fragestellung abziele, wie die Bevölkerung die Straßenbeleuchtung in der Stadt einschätze. Ziel sei es, die Lichtverschmutzung zu reduzieren, beispielsweise durch späteres Einschalten und früheres Ausschalten der Beleuchtung in der Nacht. Hier gebe es keine gesetzlichen Vorschriften und es sei ggfls. eine Anpassung möglich.

Herr Meiners bestätigt, dass die Lichtverschmutzung in den letzten Jahren angewachsen sei. Dies liege allerdings weniger an der öffentlichen Beleuchtung, sondern eher an der Beleuchtung im privaten bzw. gewerblichen Bereich. Trotz allem sei die Entwicklung sehr schlecht. Hier müsse entgegengesteuert werden.

Herr Slevogt ergänzt, dass sich die Lichtfarbe in den letzten Jahren immer mehr ins Weiß entwickelt habe und er persönlich dies als sehr störend empfinde.

Herr Prof. Dr. Wagner weist darauf hin, dass ein Ratsbeschluss existiere, in welchem festgelegt worden sei, die Lichtfarbe von 3000 Kelvin auf 4000 Kelvin zu erhöhen. Dies sei aus seiner Sicht nicht nachvollziehbar.

Herr Schwenk sagt zu, den Link zu dem Mitmachprojekt weiterzuleiten.